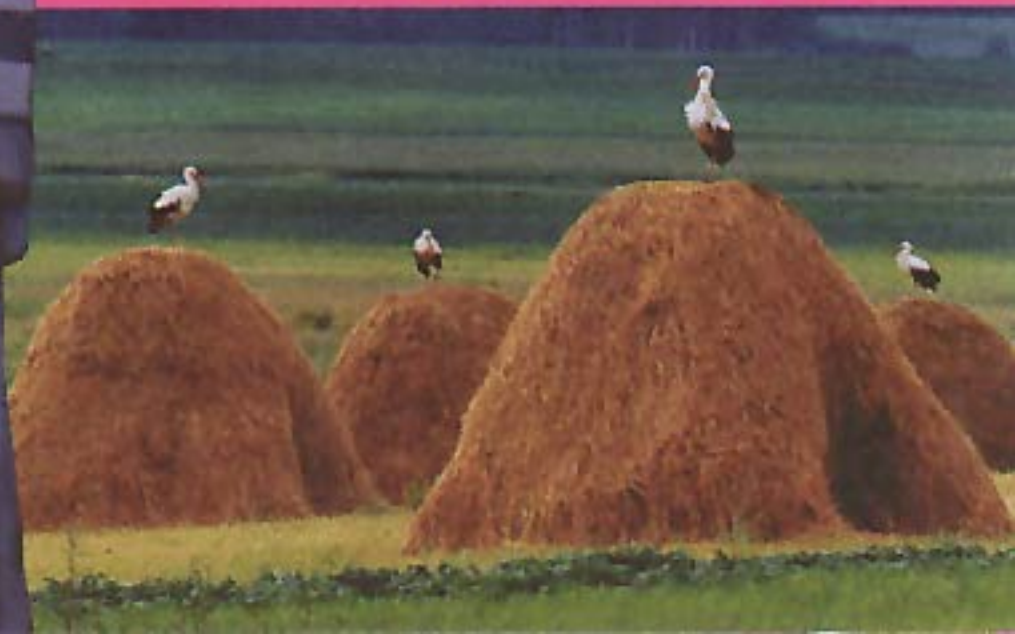


Baltikum

EDELTOURS

lädt ein

**Vilnius * Klaipeda * Kurische Nehrung *
Riga * Tartu * Tallinn
29.06.2009 - 10.07.2009**





01. Tag, Montag 29.06.2009

Frankfurt - Vilnius

Flug von Frankfurt nach Vilnius mit der Lufthansa um ca. 10:40 Uhr. Nach Ankunft in Vilnius um 13:45 Uhr Begrüßung durch die litauisch, deutsch sprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel „Europa City“ (oder gleichwertig). Am späten Nachmittag erster orientierender Altstadttrundgang. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

02. Tag, Dienstag, 30.06.2009

Vilnius

Vilnius – die Hauptstadt Litauens fasziniert seine Besucher mit ihrer einzigartigen historischen Altstadt, die heute zu einer der größten in Osteuropa (360 ha) zählt. Hier konzentriert sich der wertvollste historische und kulturelle Nachlass der baltischen Staaten, da die Bauwerke der Altstadt aus den verschiedensten Jahrhunderten erhalten geblieben sind, weshalb hier alle Stile der Baukunst Europas ihren Niederschlag gefunden haben. Obwohl Vilnius als Barockstadt genannt wird, finden wir hier Bauwerke aus den Epochen der Gotik, der Renaissance und des Jugendstils. Die bedeutendsten Akzente, die die Hauptstadt symbolisieren, sind die Gediminas-Burg und der Platz der Kathedrale, die auch das Tor zum historischen Zentrum der Hauptstadt darstellen. Aufgrund ihrer Einzigartigkeit wurde die Altstadt von Vilnius 1994 in die Liste als UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Heute bietet Ihnen der Tag zunächst eine ausführliche Stadtrundfahrt mit Altstadttrundgang, wo wir u. a. die St. Johannes-Kirche, die St. Anna-Kirche, das breite Riesentor von Glaubitz, die spektakuläre St. Peter-und-St. Paul-Kirche, den Kathedralenplatz, die Pilies-Strasse, den Burghügel mit Gediminas-Turm, die St. Bernhardkirche sowie das Gelände der weltbekannten Universität sehen werden. Am Nachmittag besichtigen Sie im ehemaligen „Jerusalem des Nordens“, wie Vilnius früher auch genannt wurde, das mittelalterliche jüdische Viertel mit der Gaon-Gasse und der jüdischen Gasse. Auf diesem Rundgang werden wir auch die große jüdische Choral-synagoge und die ehemals zwei Ghettos von Vilnius kennen lernen, wo 1941-1943 mehr als 40.000 Juden gefangen gehalten wurden. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das Holocaust-Museum (Pamenkalnio g. 12), das den Genozid des jüdischen Volkes und die Geschichte der litauischen Judenheit bis zum Zweiten Weltkrieg dokumentiert. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Vilnius.

03. Tag – Mittwoch, 01.07.2009 Vilnius - Trakai - Kaunas – Kaliningrad

Nach dem Frühstück fahren Sie heute zunächst nach Trakai, um die mittelalterliche Burg zu besuchen, welche zu einen der schönsten Burgen Litauens zählt. Danach Weiterfahrt zum Kloster Pazaislis am Südwestufer des Kaunasser Meers gelegen und Besichtigung dieser wunderbaren Anlage. Am Nachmittag Ankunft in Kaunas, der ehemaligen Hauptstadt Litauens. Auf einem Altstadttrundgang durch Kaunas lernen Sie das Rathaus, den Rathausplatzes mit dem Maironis - Haus, die Vytautaskirche und den Masalski-Palast. Nach der Besichtigung von Kaunas fahren sie zur litauisch-russischen Grenze, passieren diese und erreichen am frühen Abend Kaliningrad. Transfer zum Hotel „Kaliningrad“ (oder gleichwertig) und Unterbringung. Abendessen im Hotel.

04. Tag – Donnerstag, 02.07.2009 Kaliningrad

Kaliningrad, die ehemaligen Hauptstadt der Provinz Ostpreußen liegt beiderseits am Fluss Pregel und ist heute eine Stadt, die wie keine andere nach dem Krieg ihr Aussehen und das Leben der Menschen so verändert hat. Heute ist sie russische Enklave zwischen Litauen und Polen und somit einerseits eine Art von Insel innerhalb der EU, andererseits das russische Tor nach Westen und Mitteleuropa. Die Stadt Immanuel Kants vermittelt seinen Besuchern heute einen Eindruck vom Leben in einer bedeutenden russischen Provinzhauptstadt.

Nach dem Frühstück im Hotel bietet Ihnen der heutige Tag einen ausführlichen Stadtrundgang mit zunächst der Besichtigung des Königsberger Doms sowie dem Museum von Immanuel Kant. Danach lernen Sie die neue orthodoxe Christi - Erlöser - Kirche, das Rätehaus, das restaurierte Königstor, die alte Börse und en Stadtpark mit der Münchhausen-Skulptur kennen. Am Nachmittag fahren Sie zur Kant-Insel und besuchen das Grab von Immanuel Kant. Abendessen in einem Restaurant der Stadt. Übernachtung im Hotel

05. Tag - Freitag, 03.07.2009

Kaliningrad - Klaipeda/ Memel

Heute fahren Sie nach dem Frühstück im Hotel mit dem Bus nach Tilsit. Dort passieren Sie die russisch - litauische Grenze und fahren nach Klaipeda/ Memel.

Klaipeda - Die Geschichte der Stadt und ihre Entwicklung war recht wechselhaft und kompliziert. Klaipeda ist die drittgrößte Stadt Litauens mit 194 Tausend Einwohnern, ein unbestrittenes Wirtschafts- und Kulturzentrum Westlitauens. In historischen Quellen taucht die Stadt seit dem 13. Jh. auf, als die Kreuzritter des Schwertbrüderordens im Gebiet der baltischen Stämme eine Burg errichteten. Die Stadt wurde Memel genannt, weil sie am Fluss Nemunas, den die Deutschen Memel nannten, lag. Dieser Name lebt auch heute noch. Die ersten deutschen Kolonisten kamen aus Hollstein, Dortmund und Lübeck hierher. Die Burg von Klaipeda war im 13.-14. Jh. ein wichtiger Stützpunkt des Deutschen Ordens an der baltischen Küste. Durch den Frieden vom Melno-See wurde Klaipeda endgültig als Ordensbesitz bestätigt. Für über 500 Jahre sollte die Stadt weitgehend unter deutscher Herrschaft stehen. Das Herz der Altstadt war die auch im 18. Jh. noch bedeutende Festung. Erst als Klaipeda im 18. Jh. den Status als Festungsstadt verlor, intensivierte sich in der Stadt der Fischfang. Zu dieser Zeit richteten die Stadtoberen ein Theater ein, das sich in der ersten Hälfte des 19. Jh. zu einem kulturellen Mittelpunkt der gesamten Westregion Litauens entwickelte. Nach dem 1. Weltkrieg wurde Klaipeda mit den umliegenden Territorien laut Art. 99 des Versailler Vertrages von Deutschland abgetrennt und zunächst unter französische Verwaltung gestellt. Im Januar 1923 wurde das Gebiet unter Vortäuschung eines Aufstandes der ansässigen Litauer – mit Zustimmung der deutschen Regierung – von Litauen besetzt und schließlich auch international als litauisches Territorium anerkannt.

Nach Ankunft in Klaipeda steht ein ausführlicher Stadtrundgang mit Besichtigung der historischen Altstadt von Klaipeda u.a. mit dem „Ännchen von Tharau“ auf dem Programm. Danach Transfer zum Hotel und Unterbringung im Hotel „Klaipeda“ (oder gleichwertig). Abendessen im Hotel.

06. Tag – Samstag, 04.07.2009

Klaipeda – Kurische Nehrung – Klaipeda

Nach dem Frühstück fahren Sie heute mit dem Bus und der Autofähre zur Kurischen Nehrung (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf einem ausführlichen Rundgang erleben Sie Nida (Nidden), die ehemalige Künstlerkolonie, und besuchen das Thomas-Mann-Haus, die evangelischen Kirche, den alten Kurenfriedhof und eine Bernsteingalerie. Am Nachmittag Spaziergang entlang der „Hohen Düne“, eine der höchsten und längsten Wanderdünen Europas, von der Sie einen atemberaubenden Blick auf die Ostsee und das Kurische Haff genießen können. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Klaipeda, wobei Sie unterwegs noch den „Hexenberg“ in Joudkrante besuchen. Abendessen im Restaurant „Memelis“. Übernachtung im Hotel.

07. Tag – Sonntag, 05.07.2009**Klaipeda – Siauliai – Bauska - Riga**

Nach dem Frühstück besichtigen Sie heute zunächst den genannten "Berg der Kreuze" in Siauliai, ein bekannter Wallfahrtsort mit Tausenden kleinen und großen Kreuzen und fahren anschließend weiter nach Joniskis, wo sie sich von der litauischen Reiseleitung verabschieden und die lettische begrüßen. Nach Passieren der Grenze fahren sie nach Bauska, wo Sie das barocke Schloss Rundale besichtigen werden, das der Architekt Rastrelli (Erbauer des Petersburger Winterpalais) im Auftrag eines Liebhabers der Zarin Anna im 18. Jahrhundert errichtete. Danach Weiterfahrt über Jelgava nach Riga. Am Abend Ankunft in Riga und Transfer zum Hotel „ALBERT“ (oder gleichwertig). Abendessen und Übernachtung.

08. Tag – Montag, 06.07.2009**Riga**

Riga - Die Stadt an der Daugava, eine alte Hansestadt und Hauptstadt Lettlands, galt bis zum 2. Weltkrieg als eine der schönsten baltischen Städte. Ihren Namen verdankt die Stadt dem Strom 'Rīdzene', was soviel wie 'makellos' bedeutet. Rigas Altstadt steht heute unter Denkmalschutz und begeistert durch die Vielfalt architektonischer Stile. Ganze Stadtviertel sind vom Jugendstil geprägt. Sehenswerte Gotteshäuser der einstigen Bischofsstadt sind die Petrikirche aus dem 13. Jahrhundert mit dem berühmten, 137 Meter hohen Holzturm - Rigas Wahrzeichen -, der nach etlichen Bränden 1746 wieder aufgebaut wurde, die im 14. Jahrhundert errichtete Johanniskirche des ehemaligen Dominikanerklosters mit Ihren eindrucksvollen Westgiebel und Barockaltar, die Jacobi-Kirche, ein zu Beginn des 13. Jahrhundert im romanisch-gotischen Stil angelegter Bau aus Backstein und die Peter und Paul Kathedrale, von Katharina II Ende des 18. Jahrhundert erbaut. Der Rigaer Dom ist fast 800 Jahre alt - ein spätromanischer Ziegelbau, später in eine Basilika umgewandelt.

Nach dem Frühstück bietet Ihnen der heutige Tag einen ausführlichen Stadtrundgang mit u. a. dem Rigaer Schloss, der Petrikirche, der jüdischen Synagoge, der Johanniskirche, der großen und kleinen Gilde, dem Schwedentor und der „Drei Brüder“. Danach besichtigen Sie den Rigaer Dom und haben Gelegenheit zu einer Mittagspause in der Altstadt. Am Nachmittag besichtigen Sie die die Jugendstilstrassen in der Neustadt und besuchen den dortigen Zentralmarkt. Abendessen und Übernachtung im Hotel „Albert“.

09. Tag – Dienstag, 07.07.2009**Riga – Sigulda - Tartu**

Frühstück im Hotel. Heute fahren Sie am Vormittag zu zwei der in Lettland befindlichen Gedenkstätten der ehemaligen Judenverfolgung während des Zweiten Weltkrieges. Zuerst besuchen Sie die erst 2002 errichtete Gedenkstätte Bikernieki- sowie Rumbula Wald und fahren danach nach Salaspils, wo sich ein ehemaliges Konzentrationslager befindet. Danach Fahrt durch den Gauja Nationalpark, eine Flusslandschaft mit Tälern und Schluchten, Sandsteinfelsen und zum Teil urwaldartigen Wäldern, nach Sigulda (Segewald) und besichtigen hier die Bischoffsburg Turaida. Dieser Backsteinbau entstand 1214 an der Stelle einer hölzernen Bastion der Liven und wurde nach dem Livländischen Krieg restauriert und gehört heute zu einem der Höhepunkte eine Reise nach Lettland. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Ungurmuiza, wo Sie den ehemaligen Gutshof Orellem besichtigen, eine kleine Teepause einlegen und im Anschluss zur estnischen Grenze in Valka/Valga fahren. Verabschiedung von der lettischen Reiseleitung und Begrüßung der estnischen. Nach Passieren der Grenze Weiterfahrt nach Tartu, die ehemalige Hansestadt, die durch die von Schwedenkönig Gustav II. gegründete Universität berühmt wurde. Nach Ankunft in Tartu Transfer zum Hotel „BARCLY“ (oder gleichwertig) und Abendessen.

10. Tag – Mittwoch, 08.07.2009**Tartu - Tallinn**

Nach dem Frühstück im Hotel erleben Sie auf einer Stadtrundfahrt mit Altstadttrudgang die Attraktionen der Stadt Tartu. Sie besuchen u.a. die Domkirche, die Johanneskirche, den Rathausplatz und das sogenannte „Schiefe Haus“ sowie die bekannte Tartuer Universität. Am Nachmittag fahren Sie nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands. Ankunft in Tallinn und Transfer zum Hotel „Reval Hotel Central“ (oder gleichwertig). Abendessen im Hotel.

11. Tag – Donnerstag, 09.07.2009**Tallinn**

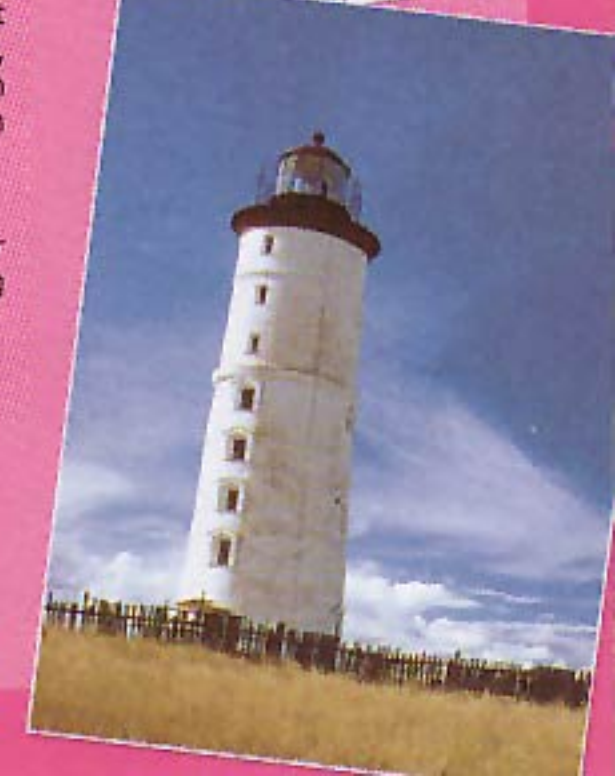
Tallinn – die Hauptstadt Estlands, früher Reval genannt, liegt am Finnischen Meerbusen und war als Mitglied der Hanse einst eine blühende Handelsstadt, aber auch oft Ziel militärischer Eroberungsversuche. Die Altstadt von Tallin mit dem Domberg, vom Rest der Stadt durch alte Befestigungsmauern getrennt, gehört heute mit seiner großen kulturhistorischen Bedeutung zu den schönsten mittelalterlichen Städten in Nordeuropa und zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zur Oberstadt, wo einst die erste estnische Siedlung entstand, zählt der 48 m hohe Domberg Toompea, von dem man einen unbeschreiblichen Ausblick auf den sich darunter befindlichen alten Stadtkern – die Unterstadt – genießen kann. Auf dem Domberg sind u. a. besonders sehenswert: Die Überreste der Ordensburg mit dem im Innenhof befindlichen Schloss, in dem sich heute das estnische Parlament befindet, die russisch-orthodoxe Alexander-Newskij-Kathedrale, zahlreiche prächtige Stadthäuser des baltischen Landadels sowie die Domkirche mit verschiedenen Grabplatten aus dem 13./14. Jahrhundert. Der Weg zur Unterstadt führt durch zwei noch gut erhaltene Stadttore und endet auf den bekanntesten Straßen Tallinns – der „Breiten Straße“ und der „Langstraße“. Hier findet man die Nikolaikirche, die heute das Museum mittelalterlicher Kunst beherbergt, und auch das monumentalste und einprägsamste Kennzeichen der Stadtsilhouette – die St. Olai Kirche. Des Weiteren sind noch bemerkenswert: Das Dominikanerkloster, der Rathausplatz mit seinem Rathaus (ältester, gotischer Profanbau im Baltikum) und die Rathausapotheke von 1422.

Heute Vormittag fahren Sie zum Kadriorg-Palast im Katharinental und zum Brigittenkloster. Am Nachmittag steht ein ausführlicher Stadtrundgang mit Besichtigung des Domberges mit der Niguliste - Kirche, Ordensburg, Alexander - Newski - Kathedrale, St. Olai Kirche und Unterstadt mit dem Dom und dem Rathaus auf dem Programm. Des Weiteren sehen wir die Nikolaikirche, die Heiligeistkirche, den „Langen Hermann“ und „Kiek in de Kõk“. Gegen 18:00 Uhr Abendessen im Restaurant „Olde Hansa“. Übernachtung im Hotel in Tallinn.

12. Tag – Freitag, 10.07.2009**Tallinn - Frankfurt**

Frühstück im Hotel. Am heutigen Tag besuchen Sie zunächst das Freilichtmuseum „Rocca al Mare“, in dem über 70 ländliche Gebäude aus allen Regionen Estlands zu sehen sind. Danach Transfer zum Flughafen und Rückflug um 18:40 Uhr nach Frankfurt mit der Lufthansa. Ankunft am gleichen Tag um 20:10 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten.



Leistungen:

- Linienflug ab/an Frankfurt mit der LUFTHANSA
- Alle zum Programm gehörenden Transporte und Transfers
- 11 Übernachtungen in den genannten 3 Sterne-Hotels oder gleichwertig in der gebuchten Kategorie im Doppelzimmer mit Du/WC
- Halbpension
- **Deutschsprechende Reiseleitung wechselnd zwischen Litauen, Russland, Estland und Lettland**
- Insolvenzversicherung
- Informationsmaterial
- **Vor- und Nachbereitungsveranstaltung durch Edeltours**

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Einzelzimmerzuschlag **EUR 400,--**
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren von z. Zt. **EUR 90,--** pro Person (mögliche Kerosinzuschläge sind hier bereits mit Angebotsdatum berücksichtigt)
- **Visumgebühren Russland von z.Zt. ca. 56 EUR pro Person**
- Buszubringer an/ab Frankfurter Flughafen ca. **EUR 50,--** pro Person
- Persönliche Ausgaben und Getränke
- Trinkgelder

Reisepreis pro Person:

**1.950 EUR (ab 20 Teilnehmern)
2.180 EUR (ab 15 Teilnehmern)**

Anmeldung und weitere Auskünfte bei:

Edeltours

Geranienweg 12

42579 Heiligenhaus

Tel.: 02054-4067

Fax: 02054-875747

**In Zusammenarbeit mit dem reiserechtlich
verantwortlichen Reiseveranstalter:**

KL GmbH, Service für Gruppenreisen, Liederbach

